

Liebe Leserinnen und Leser,

wer war der erste Neckarsulmer Ehrenbürger? Es war nicht Franz Xaver Sträßle, wie Sie vielleicht spontan sagen werden. So steht es zwar in „Neckarsulm – Die Geschichte einer Stadt“ von 1992. Aber unser Chronist August Vogt hat im Jahr 2000 in „Villa sulmana Neckarsulm“ von handschriftlichen Aufzeichnungen Stadtpfarrer Mauchers berichtet. Daraus geht hervor: Der erste Ehrenbürger war 1887 Oberamtmann August Roger. Kurt Bauer nennt ihn den „fast vergessenen Ehrenbürger“, und schreibt:

„Das Fehlen dieser Person im entsprechenden Abschnitt des Buches „Neckarsulm – Die Geschichte einer Stadt“, 1992 von der Stadt Neckarsulm herausgegeben, war Anlass, dieser Frage nachzugehen.“ Wer war der erste? Jetzt wissen wir es.

• Ich hoffe, Sie mögen diese Seite.

Dann lesen Sie jede Woche etwas Neues aus der alten Zeit.

Ihre Pia Pichterich

August Roger Der erste Ehrenbürger der Stadt Neckarsulm

Auszüge aus *Historische Blätter*, Heft 66 von Kurt Bauer, Januar 2012

Das Oberamt Neckarsulm

Die politischen Ereignisse zu Anfang des 19. Jahrhunderts führten bekanntermaßen zur Auflösung des Hohen Deutschen Ordens und damit zwangsläufig auch zur Änderung der politischen Machtverhältnisse in der bis dato 321 Jahre lang zum Orden gehörenden Stadt Neckarsulm; sie wurde württembergisch. Der mit Kaiser Napoleon verbundene württembergische Kurfürst Friedrich II. erließ am 19.11.1805 ein Besitzergreifungspatent für alle Besitzungen des Deutschen Ordens in Württemberg.

Am 27.11.1805 wurde die Übernahme des Amtes und der Stadt Neckarsulm vollzogen, indem die Proklamation des Kurfürsten in der Stadt angeschlagen und am Rathaus, am Stadtschloss und an den beiden Stadttoren die Ordenskreuze gegen das herzoglich-württembergische Wappen ausgetauscht wurden.

Zwar war diese Besitznahme etwas voreilig, doch durch den zwischen Frankreich und Österreich am 6.12.1805 geschlossenen Pressburger Frieden erfolgte die Anerkennung des Königreiches Württemberg sowie des Großherzogtums Baden endgültig. Damit waren die alten Besitz- und Machtverhältnisse unwiderruflich aufgelöst.

Untere Behörden der neuen Verwaltungsorganisation waren die Oberämter. Neckarsulm wurde im Jahre 1807 zur Oberamtstadt bestimmt.

Leiter eines Oberamts und damit Chef der Amtsverwaltung war ein von der Bezirksregierung eingesetzter Oberamtmann. Als erster Oberamtmann des neuen Oberamts Neckarsulm wurde 1803 der vormals deutschordische Hofrat Rudolf Kleiner bestellt. Ihm folgten acht Oberamt-männer, 1871–1887 dann August Roger. Er war geboren am 10. Januar 1823 in Niederstotzingen. Sein Vater war Rentbeamter der Grafen von Maldeghem.



Oberamtmann August Roger in Neckarsulm

Er war ein eifriger Förderer des Weinbaus. Dies zeigen mehrere Vermerke in der Chronik des Weinbauvereins:

1874: Im Spätjahr wird die Fahne des Weingärtnervereins angeschafft. Die Stickereien wurden durch Frau Oberamtmann Roger

mit Fräulein Tochter vorgenommen.

1878: Am 31. Juli 1878 starb der schon seit 25 Jahren dem Verein dienende Vorstand Viktor Anton Brunner im 73. Lebensjahr. Oberamtmann Roger übernahm die Leitung des Vereins.

1887: Am 19. März wird Oberamtmann Roger pensioniert und verlässt Neckarsulm.

Auf Initiative von Oberamtmann Roger wurde am 6.1.1881 der Neckarsulmer Darlehenskassenverein gegründet.

August Roger wurde hochgeschätzt und mehrfach geehrt. Im Jahr 1877 wurde ihm das Ritterkreuz I. Klasse des Friedrichsordens verliehen. Die Weingärtnergesellschaft ehrte ihn durch das Anbringen seines Bildnisses auf dem Sockel des berühmten „Silbernen Buttens“.

Am 21. März 1887 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Neckarsulm ernannt. Damit ist Oberamtmann August Roger die erste verdienstvolle Persönlichkeit, welcher von der Stadt Neckarsulm das Ehrenbürgerrecht verliehen wurde.

Oberamtmann Roger übergab eine Schenkung von 300 M. Die Zinsen hieraus wurden für Prämien an fleißige Schüler der Winterabendschule verwendet.